

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 41

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Das alte Ohr, der Doktor und das Riesenbaby 5

Bruno Knobel:

Helmut Schmidt nahm den Hut 15

Sir Mike meint:
Mehr Friede! Weniger Rüstung! 17

Hanns U. Christen stellt vor:
Ein gewisser U. H. 20

Peter Heisch:

Wir Werktagsfaschisten 23

Curt Riess: Das Röhrengeschäft und der gesunde Menschenverstand 24

Leser-Echo: Wer schreibt, dem wird geschrieben 27/31

Apropos Sport:

Braucht es unbedingt Steaks? 45

Die elektronische Linzertorte, serviert vom Telespalter 55

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik:

Spezialthema Deutschland! 6/7

H. U. Steger:
Die Rucksackaviatik kommt! 16

Kambiz:
Situationen! Situationen! 34/35

René Gils:

Aufrichtiges Mitgefühl bei den guten Freunden des Libanon 36

Hans Sigg:
Das Bild des neuen Managers 38/39

Paul Flora:
Doppelseite Maske mit Puppen 40/41

Capra: Du sollst auch nicht töten lassen! 54

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Der Chef ist aus den Ferien zurück. Am ersten Arbeitstag streckt ihm die Sekretärin einen parfümierten Brief hin und sagt: «Den habe ich Ihnen vorsichtshalber nicht nachgeschickt, er riecht so stark nach Privatleben.»

Gesprächsfetzen am Stammtisch: «Mini Frau macht kolossal emsch mit em Schpare. Wänn sie de Goldfisch s Wasser im Aquarium wächslet, gits am andere Tag Fischesuppe.»

Direktor zum Personalchef: «Unsere neue Sekretärin hat etwas von Ursula Andress, wenigstens was die Stenographiekenntnisse anbelangt.»

Immmer wieder ist kein Geld mehr in der Haushaltskasse. Der Gatte schüttelt den Kopf. Und meint: «Helga, du solltest Buch führen über deine Ausgaben. Dann sieht man, wohin das Geld geht und was nicht klappt.»

Sie verspricht's. Einen Monat später hält er Nachschau in ihrem Haushaltsbuch. Und liest:

3. November: Vogelfutter, 3 Fr. 50
11. November: Café crème, 1 Fr. 70
Diverses: 2000 Fr.

Die Tintenfischin zum leidenschaftlichen Verehrer: «He, nimm die Pfote weg, und diese auch, und diese auch!»

Der Dentist verpasst einem Mädchen zwecks Zahnwuchs-Regulierung eine Zahnsperre. Ihr Brüderchen bestaunt das Ding. Und fragt: «Mama, darf ich auch eine solche Stossstange haben?»

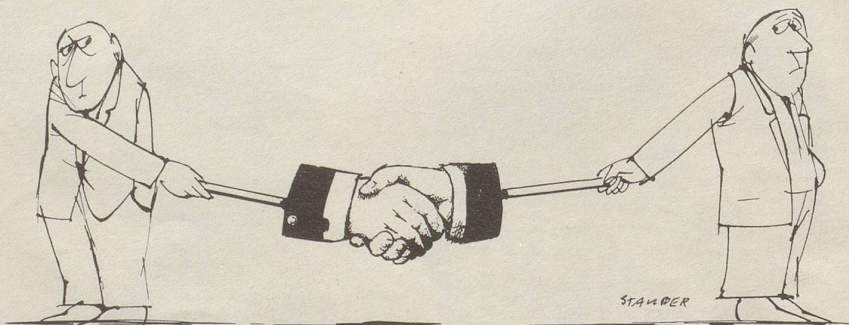
Und doo im Egge hämmer no e paar TV-Apperäät, wo mer Ine chönd zum halbe Katalogpriis abgää.»
«Prima. Was choscht de Katalog?»

Ein Basler und ein Zürcher wetten: 50 Franken bekommt, wer von den beiden die unglaublichere Geschichte erzählen kann. Der Zürcher fängt an: «Es isch emal en Zürcher Gentleman gsii, und ...»
«Hesch scho gwunne!» unterbricht ihn der Basler und bezahlt.

Vater und Bub im Zoo. Der Junior streckt den Arm durchs Gitter und packt einen Tiger am Schwanz.
«Hör uuf!» reklamiert der Vater, «suscht wird de Tierwärter hässig!»

Gesprächsfetzen: «Luunisch? Nei, min Maa isch nid luunisch, er isch ganz regelmässig immer gliich miserabel uufgleit.»

DAS SPRICHWORT
Aller Umfang ist schwer.



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.